



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtzer Jnnhalt des Lebens Des Ehr: vnd Glorwürdigen Patris Ignatii von Loyola, Ersten Stiffters der Religion vnd Societet Iesv

Ribadeneyra, Pedro de

Lützburg, 1612

Das XVI. Capitel. Wie Ignatius, alß er noch gelebt/ andern so weit von jhm
gesessen/ erschienen/ vnd wie er geweissaget.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44954

so jenseit der Tyber gelegen / vmb allda
 fur Ioanne Codurio Mess zu lesen/
 gangen: vnd als er auff dem weg zu der
 brück Sixti genant / kommen / hat er
 augenscheinlich erschen / das die Seel
 Ioannis Codurij mit klarem vnd
 hellem liecht vmbgeben / auff in Him-
 mel gestiegen: wendet sich auch auff
 dem fuß vmb zu Ioanni Baptista Vio-
 la (der mit ihm gieng vnd mir dieß er-
 zehlt) vnd sagt / Magister Ioannes
 Codurius ist schon gestorben.

Das XVI. Capitel.

Wie Ignatius, als er noch gelebt / an-
 dern so weit von ihm gesehen / er-
 schienen / vnd wie er geweiß
 saget.

Der Ehrwürdig Pa-
 ter Leonardus Kesselius,
 so ein Niederländer / vnd
 lang in der Societet gewesen / war ein
 fur

furnehmer Man der Gott dienet/vnnd
ward von allen Societetgenossen für
ein solchen Man anaesehen. Ich hab
ihn zu Cölln kantt/allda er der vnfrigen
Collegium angefangen/vnd dasselbig
mit höchstem lob vnd ruhm der Heylig-
keit regiert hat. Dieser Man hett ein be-
sonders grosse begierd den Heyligen P.
Ignatium zu sehen/vnnd mit ihm zu re-
den; auß welcher vrsach er ihm auch
zugegeschrieben/das er ihm erlauben wolt
das er auff plattem fuß vonn Cöllngen
Rom/welches man etwan vber die 300
frankösische meill weges rechnet / kom-
men möchte. Darauff ihm Ignatius zur
antwort geben / das seine presenz vnnd
gegenwarth zu Cölln von nöthen: solt
sich für dasmal nicht rühren/noch solch
en also langen vnnd müheseligen weg
anaehen: es würde ihm GOTT etwan
auff ein gelegenerer weiß willfaren. Ist
auch bald hernach geschehen / das / als

J iiii

Pater

Pater Leonardus zu Cölln in seiner
 wacht / mühe vnd andacht gestanden/
 ihme Ignatius, wiewol er zu Rom lebt/
 für augen kommen: Vnd als er ein
 lange weil bey ihm gewesen / ist er wie-
 der verschwunden / jedoch mit höchster
 vertroöstung P. Leonardi, der Gott in-
 niglich danck gesagt / das er seinen be-
 gierden mit so wunderbarlicher vnuer-
 hoffter weiß gewillfahret.

Ioannes Paschalis ist gewesen ein
 Sohn Agnetis Paschalis, der höret al-
 le tag die erste Mess in S. Eulaliae Ca-
 pellen/ vnter dem hohen Altar der für-
 nembsten Kirchen zu Barcelona: die-
 sem ist nuhn vnser Glorwürdiger Pater
 etlich wenig Jar darnach/ als er gestor-
 ben / für iekgemeltem hohen Altar er-
 schienen: vnd als ihn Paschalis erkant/
 vnd ihm mit folgenden worten lieblich
 zugeruffen / Ah mein Pater, auch sich
 weiters zu ihm thun vnd kommen wolt/
 hat

hat

hat Ignatius ihm solches mit der hand
abgeschlagen / vnnnd ist wiederum ver-
schwunden.

Dergleichen sachen aber hat er viel
mehr gethan / welche wir kurze halben
vnuermeldt passieren lassen: Das vns
aber / die wir seiner conuersation vnd
freundwilligen gemeinschaft genos-
sen / höchlich verwundern thut / ist eben
diß / das er / nach so vielen vnderchied-
lichen gaben / vnnnd gnaden / die er von
Gott täglich vnd reichlich empfangen /
wie solches seine nachgelassene hand-
schriffen vnnnd bücher / insonders was
er in beschreibung dern Constitutio-
nen vnd regl auffgezeichnet / außwei-
sen / niemals gesagt oder ein ainziges
wort aus seinem mund / es wäre denn
solches gar selten geschehen / hören las-
sen / das man etwan auff einige offen-
barung / gesicht / verzück: vnnnd auffhe-
bung des gemüths vber alle weg eusser-

I v

licher

licher sinn / vnd dergleiche ding mehr
 heit deuten mögen: dargegen aber re-
 det er anders nichts / denn von der De-
 muth / liebe / Gedult / verachtung seins
 selbsts / vmb der Ehrn Gottes willen / von
 mühe vnd arbeit / so vmb Seeln zu ge-
 winnen / angelegt werden / von dem
 Gebett vnd mortification, auch von
 andern dergleichen Tugenten / welche
 er hochgeacht vnd gepriesen / dweil sie
 den Menschen behenligen vnd mit Gott
 befreunden / da sonst andere sachen / wie
 wol sie bey vns Menschen ihren werth
 vnd preis haben / anders nichts seind /
 denn aitele träum / vnd seind doch kein
 gewisse Kennzeichen weder der heylig-
 keit / noch der gnaden Gottes.

Es hat aber nicht allein die Seel die-
 ses andächtigen vnd Gottgeliebten die-
 ners allsolche Göttliche ansuchung ge-
 habt / wie bißanhero gesagt worden / son-
 der es ist auch etwa der vberfluß von
 inner-

innerlichen gnaden/ am eusserlichen leib
 erschienen/ vnd gemerckt worden: also
 das etliche personen/ da sie ihn wolten
 anschawen/ gesehen vnd gemerckt ha-
 ben/ das ihm sein antlis ganz erleucht/
 vnd gleich als mit einem Sonnenlichte
 erklärt vnd bestrålet. Vnd solches
 bezeugen die Edle Matron vnd Frau
 Isabella Rosella, die es zu Barcelona,
 als er auff des Altarsstiegen mitten vn-
 ter den Schulkindern gefessen/ gemerckt
 vnd ersehen: item Ioannes Paschalis
 ein Sohn Agnetis Paschalis, der dies
 fen vnsern Patrem ein lange weil in sei-
 nem hauß beherbergt vnd auffgehalten:
 item die von Loyola, als er dahin von
 Paris kommen vnd sich ins Spittal
 begeben: Vnd viel andere mehr mö-
 gen dergleichen wunderbarer ding
 von ihme zeugnis geben. Letzlich
 wirdt solches zu Rom B. Philippus Ne-
 reus bezeugen / der ein Man war / so

so wegen seiner Heyligkeit hochberühmt
vnd bekant / das Oratorium, Con-
gregation vnd Bruderschaft der Prie-
ster / genant MARIE zu Vallicellis,
gestiftet vnd auffbracht / der auch der
Stadt Rom mercklich geholffen / vnd
wie ich ihn wol selbs kantz hab / hat vn-
sern seligen Vatter Ignatium in seinen
lebzeiten sehr vnd hoch geliebet / Vnd
wenn ihm zweiffelhafftige sachen fur-
gefallen / pfleget er seines raths zu gele-
ben / vnd liesse all sein anliegen vnd be-
trübnus fallen / als offte er Ignatij nuhr
ansichtig worden. Dieser hat etliche
mal mündliche zeugnus von sich gebē
vnd gesagt / das er gesehen / wie Ignatij
haupt mit herzigkeit vnd himmelischen
stralen umbkleydet. Ist aber am 26
Maij des 1595 Jars / an welchem tag
seine Nachkommen sein gedächtnus
herzlich halten / zu Rom seliglich ver-
storben.

Das

Das aber/so Alexandro Petronio
einem wolerfahrenen vnd weitberühmb-
ten Doctori vnnnd Römischen Arzte
wiederfahren/ ist noch viel mehr zu ver-
wundern. Dieser lag sehr krank /
vnd weil er ein guter Freundt Ignatij,
hat Ignatius ihn besuchen wollen: vnd
siehe /gerad im eingang Ignatij ist die
verfinstert vnnnd zugesperzte Cammer
mit newem vngewöhnlichen liecht der-
massen hell vnd klarlichtig worden, das
Alexander, nach dem er solches erfah-
ren/ seiner Frauen zugeruffen vnd ge-
fragt/ was das fur ein liecht wäre: bis
er in erfahrung der gegenwarth Igna-
tij kommen/ vnnnd gleich auff dieselbe
wiederumb frisch vnd gesundt worden.
Vnd wiewol er solches in Ignatij leb-
zeiten verschwiegen/so hat ers doch bald
auff desselbigen absterben mit höchstem
ruhm/lob vnd verwunderung der Hei-
ligkeit Ignatij außgebreitet/ kundt vnd

offenbar gemacht. Desgleichen hat man ihn auch an andern orten mit ebenmäßigen liecht vnd vbernaturlicher klarheit ersehen vnd funden. Dañ vielgemelter Ioannes Paschalis, hat ihn etliche mal zu Barcellona im gebett funden/ vnd gemerckt / das er etwan drey oder vier handbreitten von der Erden inn Luft auffgehoben / vnd gehört wie er zu Gott geschrien / Ach mein Gott / Ach mein Herr / Ach wann dich die Menschen erkennen wolten.

So ist nuhn auch Ignatius in der gab der Prophecey vnd Wenßsagung/ von Gott reich vnd furtrefflich gewesen: dann er mit diesem Göttlichen liecht viel ding gesehen/ vnd lang zuuor / ehe vnd dann sie geschehen/ angesagt vnd verkündiget.

Als er von Manresa gen Ierusalem auß vnd abrayset / hat ihme Ioannes Paschalis, so damals nuhr ein achzehen jähriger

järiger Jüngling war / folgen wollen / wann ihm nicht Ignatius solches sein propols vnd vorhaben gewehret / vnd befohlen / er solt seiner Mutter dienen: hat auch darzu gesezt / das er ein frau vnd kinder / vnd dabey viel müheselige vnd ellende tag seines lebens haben vnd ziehen würde: ermahnet ihn zu gnugsamer gedult vnd standthafftigkeit: vnd hat ihm viel andere sachen mehr angezeigt / die auch alle / wie sie Ignatius angeben / ihren effect, zeit vnd tag erwinnen.

Nach dem er einßmals in das Niederland kommen (dann er pflegt Jährlich dahin zu ziehen / damit er sich zu Paris in den studijs desto baß erhalten möchte) vnd ihn etliche Rauffleuth in der Stadt Antorff zu gast vnd tisch geladen / hat er einen Jüngling vnter ihnen ersehen / mit namen Petrus Quadratus, welcher zu Medina Campi geboren:

boren: den hiesse Ignatius zu sich kommen/ vnd freundschaftt machen / die weil er schon weit in die fünffrige zeit eingesehen/ das er der Societet IESV, so damals noch nicht in esse, viel guts thun würde: mit weiterm vermelden/ was vnd wieviel er Gott schuldig/ die weil sich Göttliche Maiestät seiner / in stift: vnd auffrichtung eines Collegiums gebrauchen wolle. Ist auch alles also/ wie er geweyssaget / hernach ergangen. Dann nach vielen Zarn hat es sich erstlich zugetragen / das obgemelter Petrus Quadratus vnd Francisca Manga sein Ehegemahl der Societet IESV ein Collegium zu Medina Campi fundiert vnd gestiftt haben.

Als Ignatius von Vicentz auff Baslan gangen vmb P. Simonem von dessen gefahr vnd frantckheit er bottschaftt vberkommen/ zu besuchen / hat er Petrum

trum Fabrum, den er zu einem Mit-
gefehrten vnd gefellen genommen / weit
hinder ihm gelassen / das er ein wenig
beyseyn gehen / vnd sich ins Gebett fur
des Kranken gesundheit begeben mö-
gen: allda er vergwist worden / vnd
von Gott verstanden / das P. Simon
derselbigen franck: vnd schwachheit /
nicht würde sterben / wie er solches mehr
gemeltem Fabro, mit sonderm vertra-
wen vnd zuuersicht selbs erzehlt vnd
gesagt hat. Vnd als er dahin kom-
men / da der franck zu betth lag / hat er
ihn ganz lieblich umbfanaen vnd ge-
sagt / Mein Bruder / Magister Si-
mon, fürcht euch nicht / denn ihr werdt
dieser franckheit gewißlich nicht ster-
ben.

Simon aber ist auff solche wort gleich
auffgestanden / starck / frisch vnd ge-
sundt worden: hats auch vielmahl
selbs mit danckbarm hertzen erkennet
vnd

vnd außgeruffen: vnd Petrus Faber hats Iacobo Laynez, der damals zu Vicentz franck blieben/ gesagt/ wie mir dann gedachter Laynez dessen grundtlichen bericht/ wie ichs iekt vermeldt/ ferner geben hat.

Der zeit hat auch zu Bassan Ignatij gesellen einer angefangen in seinem beruff zu wancken/ vnd in zweiffel zu setzen/ ob es zu mehrer Ehr Gottes gereichte/ das er sein leben mit einem heyligen Man vnd Einsiedel/ der ein wunderbarlichs vnd strenges leben führet/ in contemplation vnd himmelischen betrachtungen verkehren vnd beschliessen/ oder ob er Ignatio folgen/ vnd sich des Nechsten hülff vnd befürderung der Seelen ergeben solt. Als er aber eins tags auff dem weg war/ iez gedachten Einsiedel zu besuchen / vnd seines raths zugeleben/ hat sich ihm ein wunderbarliche gestalt vnd erschröckliches gesicht

gesicht für augen vnd dermassen entge-
gen gestellt/ das er sich ganz erschrock-
en / vnd mehr todt als lebendig in die
flucht begeben/ vnd feichend vnd mit
schwerem athem / wieder an das orth/
da Ignatius innen war / kommen: Wel-
cher so bald er ihn vnd seine gedancken/
durch ein himmelisch liecht ersehen / hat
er sich zu ihme gewendet vnd gesagt/
Modicæ fidei, quare dubitasti? Was
fürcht ihr doch fleinglaubiger Mensch?
Vnd mit diesen worten ist dieser / der
hie gemeynit / in seinem beruff sehr ge-
stärckt / vnd bis in Todt bestettiget wor-
den.

Im 1541 Jar / hat sich Stepha-
nus Baroellus ein Welscher Jüngling
in die Societet zu Rom eingethan: ist
aber bald in solche vnd also gefährliche
francfheit gefallen / das ihm die Do-
ctores vnd Arzt sein leben abgesagt.
Dem zu helffen / ist nuhn vnser Chro-
würdt

würdiger vnd seliger Pater zu S. Peters Kirchen / in Montorio das ist / zum güldenbergr / gangen: vnd als ich ihme allda / wie das mein brauch war / zur Mess gedienet / hat er zu mir nach vollendter Mess vnd dancksagung / gesagt / vnser Stephanus wird auff dießmal nicht sterben. Ist auch als bald wiederumb zu recht vnd gesundt worden: nacher aber in Portugal verschickt / vnd wiederumb in Italien kommen / allda er etlich Jar vberlebt / letztlich ein seliges final vnd end in der Societet gehabt vnd genommen.

Der furnehme Herz vnd Doctor, Michael Arrouira, so von Barcelon geboren vnd eins adelichen geschlechts vnd herkommens / bey Catholischer Königlichlicher Maiestat Philippo dem andern / zu Hispanien, wegen seins Vaterlands Legat vnd Abgesandter / hat grosse freunde: vnd gemeinschaft / wie
er

er mirs selbs bekant/ mit vnserm Glor-
würdigen Vatter zu Rom gehabt. Di-
ser sagt/ wie er einmals auß der Kir-
chen Ara cœli genant/ kommen/ vnd
Ignatium mit einem brieff in handen/
so ihm von Herrn Francisco Borgia,
Herzog zu Gandia, vnd Vice König
zu Catalaunia, dessen Ehegemahl der
zeit noch bey ihm vnd im leben/ zuge-
schickt/ auff der gassen antreffen: vnd
das/ als sie sich von diesen brieffen vn-
tereinander besprachen/ sich Ignatius
mit folgenden Worten hören lassen:
Wer solt es / oder wer dürfftis sagen/
das der Herz/ so diese brieff geschrieben/
auff Rom kommen wird/ damit er vn-
serer Religion vnd Societet Gene-
ral vnd Obrister werde? Ist auch alles
erfolgt vnd geschehen: dann als bald
ihme die Herzogin sein Ehegemahl mit
todt abgangen/ hat er sich in die Socie-
tet einverleiben vnd schreiben lassen:
ist

ist darinn etliche Jar in den Spani-
 schen Prouinzen Commissarius ge-
 neralis, vnd zu letzt im 1565 Jar/ auff
 MARIE Heimbsuchung am 2. Her-
 monats / zum dritten General vnd
 Obersten der Societet erwehlt vnd ge-
 macht worden. Ja obernennter
 Michael Arrouira sagt / wie er noch
 jung / vnd vngewiß / was er fur ein
 standt angehen wolt / sich lezstlich zu
 dem Ehelichen standt resoluiert vnd
 entschlossen: ehe dann er aber solches
 Ignatio zu verstehen geben / das ihm
 Ignatius zuvor in die allerheimblichste
 gedancken grieffen / vnd gesaget / Ich
 weiß wol das ihr euch zu heyrathen
 gangt furgenommen: Ach GOTT / was
 seufftzer / was ellendiger mühe vnd ar-
 beit werdet ihr vberstehen vnd tragen
 müssen? Vnd diese seine prophecey
 vnd weiffagung soll für wahr gehalten
 werden: dann vielgemelter Michael
 mirs

mirs selber bekennet / vnd alles in gegenwart des Bischoffs zu Barcelon, mit zugethanem schwur vndt End bevestiget.

So bald die andächtige Frau Agnes Paschalis von diesem jammerthal vnd leben verschieden / hat man Ignatio, auff das er für sie betten wölt / von ihrem todt vndt sterben anzeigen wöllen: denen hat er nuhn also geantwortet / das er gesagt / Ehedann er die brieff vberkommen / hab er schon vorlengst von ihrem hinschaiden / vnd wie ihre Seel in Himmel auffgenommen / gewüßt vnd erfahren.

Als P. Iacobus Laynez auff Benedig verschickt / das er bey dem Benedischen Rath / vmb die possession des Priorats, so man zu Padua S. Mariae Magdal'enaë neñet / welches Papst Paulus III. dem Paduanischen Collegio zugethan vnd einverleibt / anhalten

ten

ten vnd werben soll: vnd aber mechtis-
 ge widersacher / vnd so grosse beschwer-
 den funden / das er die sach schier fur
 vnmöglich vnd verloren gehalten / hat
 er Ignatio geschrieben / vnd ihn gebet-
 ten / weil er je keins andern mittels noch
 hülff / dann eben von GOTT zugewar-
 ten / wolte er / damit Gott der sachen
 ein glücklichen außgang verliehe / ein
 heylige Mess auffopffern. Ignatius
 hat die Mess an vnser L. Frawen ge-
 burtstag gehalten / vnd Iacobo Lay-
 nez mit diesen worten zugeschrieben:
 Ich hab gethan / wie ihr mich gebetten:
 sent getrost / vnd bekümmert euch dieser
 sachen halben gar nicht mehr: dann ihr
 wol dartzu halten möge / als wäre sie
 nach allem ewerm wunsch verricht
 vnd abgehandelt. Es ist auch gerad
 also wie Ignatius geschrieben / ergan-
 gen. Dann als eben an vnser L. Fra-
 wen geburtstag Octaua der groß
 Nach /

Rath/ den man zu Venedig il Senato
di Pregadi nennt / zu sammen kōmen/
haben schier alle Rathsherrn vber ein
gestimmt / also das erkennet vnd decre-
tirt worden / das die possess den vn-
sern gegeben vnd eingeräumt solt wer-
den: darob sich dann die Leuth / so dies-
ser Stadt bräuch vnd gewonheiten wü-
sten / hoch verwundert. Desglei-
chen hat er obgemeltem Laynez zu vor
gesagt / das er ihme / wie wir gesehen / in
dem Generalampt nachkommen vnd
Obrister vber die ganze Societet wer-
den solt.

Als er im 1555 Jar / die Patres Hie-
ronymum Natalem vnd Ludouicum
Gonzales de Camera in Hispanien
schicket / hat er ihnen befohlen / sie solten
zu Genua ohn weitem verzug zu Schiff
sigen / darumb das ihnen dieselbige
Schiff: vnd vberfarth / ob wol in wie-
derwertigen Winterszeiten / sicher vnd
glück-

glücklich/ wie es sich auch in dem werck
erfunden/ sein würde.

So ist auch das Teutsch Collegi-
um zu Rom/ welches IGNATIVS mit
grosser mühe vnd mercklichem nutz
Teutscher nation angefangen/ vnd ins
werck gebracht / durch schwere thew-
rung vnd andere vngewitter gmainer
Christenheit/ schier wiederumb zu gründ
gangen vnd zu nichten worden: alsß
sich aber die Sardinäl/ welchen die ver-
waltung dieses Collegiums auffgetra-
gen/ bey ihm hören lassen vnd gesagt/
Er solte sich mit den sachen dieses Col-
legiums, weil sie verlohren/ nicht mehr
einlassen: haben sie ihn doch niemals
bereden können / ja sagt tröstlich / Es
würde noch ein zeit kommen/ das das-
selbige Collegium alle notturfft völlig-
lich haben würde / Wie wir nacher ge-
sehen/ das der Pappst GREGORIUS
der XIII. dasselbig mit einem gnugsam-
men

men vnd statlichen ewigwährenden Einkommen dotiert, besteriget/ vnd nach aller notturfft versehen hat. Vnd in solcher massen ist es auch abgangen mit dem Römischen Collegio der Societet I E S V, welches mit grosser thew- rung vnd höchster armut benötiget/ anderst auff keine hülff noch beystandt gewartet/ denn das Ignatius sein Gebete für sie thun wolt: der sie auch bald hernach gewarnet vnd gesagt / Es wäre nichts / darumb man sich bekümmern solt: es werde ihnen Gott vngewey- felter weiß helfen. Seind alle/ wie er geweissagt/ vnd etlich mal durch mira- ckel vnd wunderwerck also lang er- nehrt vnd erhalten worden / biß das obermelter Gregorius der XIII. Papst Hochseligster gedächtnus / selbst dieses Collegij Fundator vnd Stifter wor- den. Hat von dergleichen sachen mehr geweissaget/ vnd künfftige ding/

ehe denn sie zu ihrem esse vnd stande
kommen/ lang zuvor erkläret / vnd ge-
offenbaret: seind auch alle demnach/
durch Göttlicher fürsichtigkeit anord-
nung verricht vnd vollbracht: die wir
doch fürze halben/ allhier weiters niche
verfolgen wollen.

Das XVII. Capitel.

Von Mirackeln vnd Wunderwercken
IGNATII: fürs erst aber/ was er
für gewalt vber die böse Gei-
ster gehabt.

Derweil Ich im leb-
ten Capitel des Fünfften
Buchs vom Leben Ignatij,
die Mirackel Ignatij kürzlich vmbzir-
ckelt vnd begrieffen/ eben schier als wenn
Gott kaine durch ihn gewirckt hett/ vnd
insonders dargethan/ das es vnnöttig/
das man die Heyligkeit der Menschen
durch wunderwerck beweiset: so hab ich
mir